

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 36

Rubrik: Ungleichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übrigens

... funktioniert ein Gehirn oft besser, als man denkt.

... ist nicht stark, wer gute Nerven hat – stark ist, wer sie behält.

... bleibt ein krummes Ding ein krummes Ding, auch wenn es glattgeht.

... kann der Mann anziehen, was er will, er bleibt doch ein Accessoire der Dame.

... sollte man Versuchungen nachgeben – wer weiss, wann sie wiederkommen!

... muss ein Mensch nicht intelligent sein, nur weil er aus einer Vernunftfehle stammt.

... öffnet das Fernsehen viele Türen, vor allem die von Kühlschränken.

... muss, wer drei Eier durch vier teilt, mit einem Bruch rechnen.

Alexander Moll

Neues von Herrn Schüüch



HANS MOSER

Weil die Abteile der 2. Klasse in den neuen internationalen Zügen sehr bequem sind, will Herr Schüüch nur ein 2.-Klass-Billett nach Zürich kaufen. Als er sein Billett bestellt, fragt die hübsche Dame am Schalter in sehr melodischem Ton: «Erste Klasse?»

Hier sehen wir Herrn Schüüch, wie er sein 1.-Klass-Billett einsteckt und sich vornimmt, beim nächsten Mal sein Billett dort zu kaufen, wo der junge Herr am Schalter sitzt ...

Begegnung

Fahrgast aus dem offenen Wagenfenster während eines Halts in Urnäsch AR: «Es gefällt mer, Euers Appenzeller-Bähnli!»

Antwort eines Appenzellers im farbenfrohen Hääs: «Du mer au, als Passagierli!»

Poldi

Yuppie-Tragödien

(Teil 6)

Er duckte sich tief – schon wieder war so ein Geschoss dicht über ihn hinweggefliegen! Sein Leben barg viele Gefahren, doch von einer Kugel getroffen zu werden, das wollte er doch vermeiden. Er war – zugegeben – nicht gerade der geborene Held. Angespannt blickte er nach hinten. Da kam schon das nächste Geschoss. Geistesgegenwärtig warf er sich in die nächste Sandkuhle. Geschafft. Er konnte aufatmen. Jetzt war er an der Reihe. Was für ein Eisen sollte er zum Putzen nehmen?

wr

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Memo» gepflückt: «Über Musik kann man nur mit Bankdirektoren sprechen – Künstler reden über Geld!»

Ohohr

Ungleichungen

Schon im Paradies ist die Frau zu kurz gekommen. Adam hat vier, Eva bloss drei Buchstäbli.

Boris

Wussten Sie schon ...

... dass der Angstphase nur zwei Beine hat?

am